

# UKSH Terminal: Digitale Selbsteinschätzung in der Notaufnahme am eKiosk

## Session 1 – Digitale Elemente in der Akut- und Notfallversorgung

Dr. med. Jan-Niclas Kersebaum, MHBA  
Geschäftsführender Oberarzt  
Interdisziplinären Notaufnahme und Aufnahmestation  
UKSH, Campus Kiel  
14.05.2025

## Hintergrund

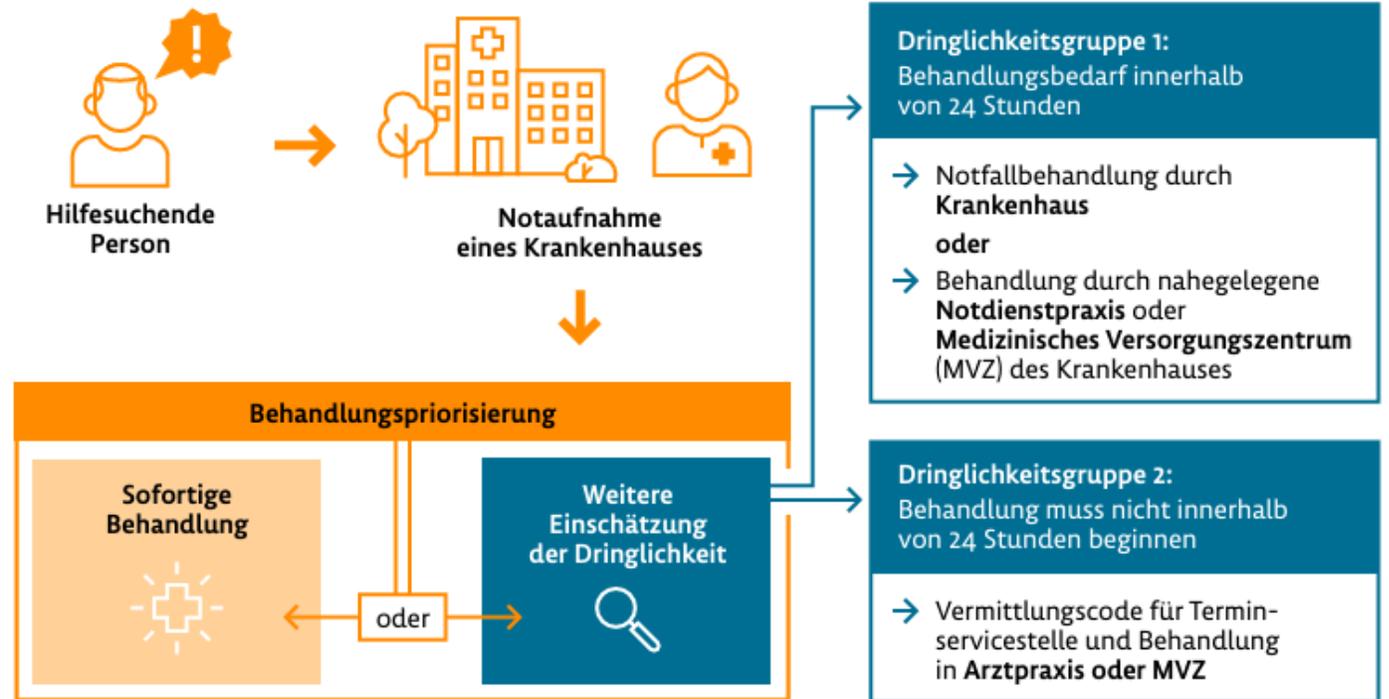
- Jährliche Zunahme an Patientenzahlen in Notaufnahmen.
- Tägliches Crowding, Overcrowding und Exit-Block.
- Resultierend Zunahme von Mortalität und Morbidität.
- Eingeschränkte Möglichkeiten der Patientenleitung
- Ziel: richtiger Patient, richtige Zeit, richtige Versorgungsebene



**SmED**

(Strukturierte medizinische Ersteinschätzung  
in Deutschland)

## Ersteinschätzungsverfahren in Notaufnahmen: Medizinischer Notfall oder nicht?



G-BA, Juli 2023; Verfahren greift erst nach Inkrafttreten der Richtlinie

## SmED

- Basierend auf evidenzbasierten Swiss Medical Assessment System (SMASS).
- Nutzung von SmED seit 2020 bei den KVen.
- Nach Ausschluss von Notfallleitsymptomen Zuweisung von Versorgungsebene und –dringlichkeit.

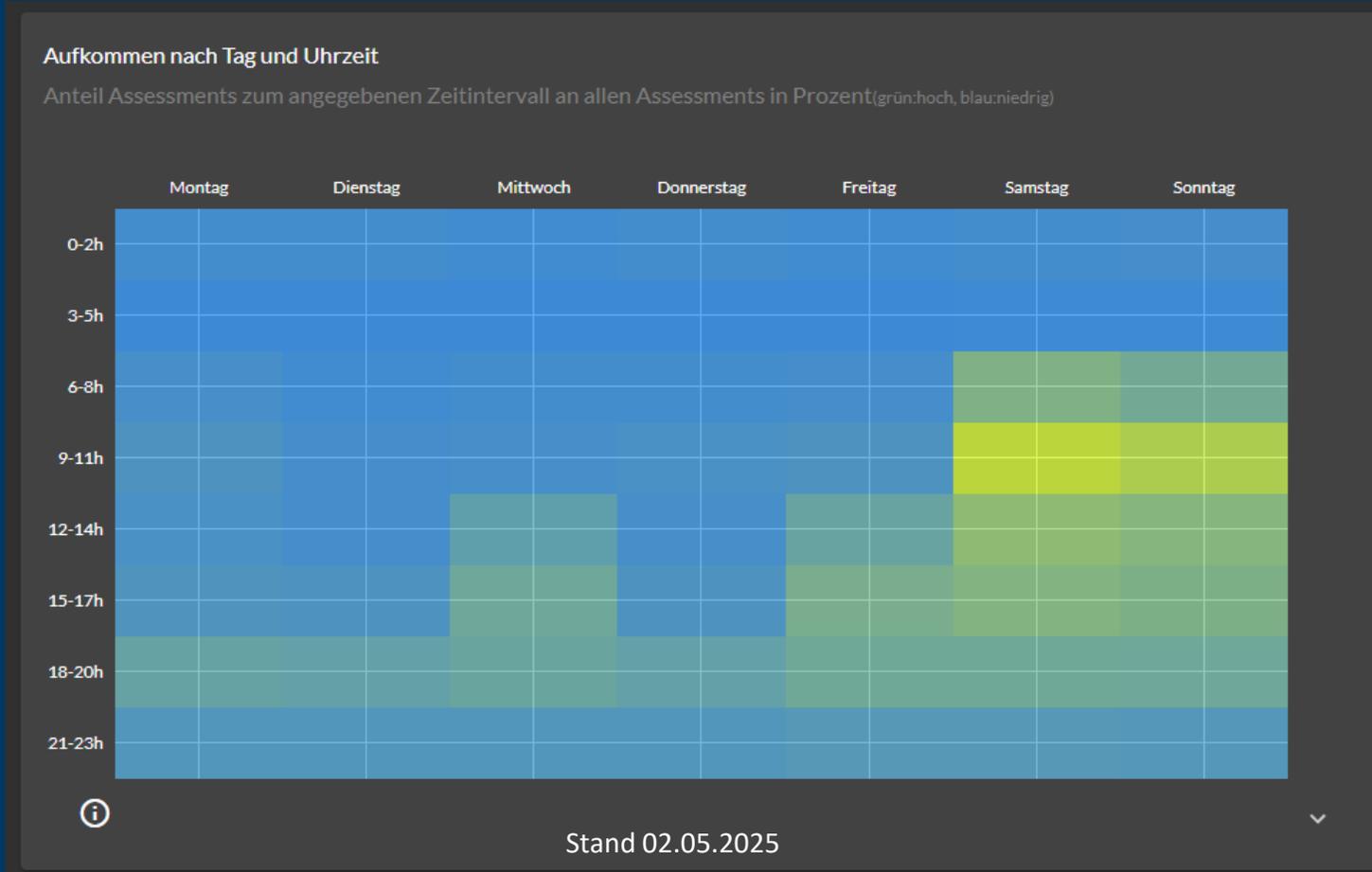


## SmED



Stand 02.05.2025

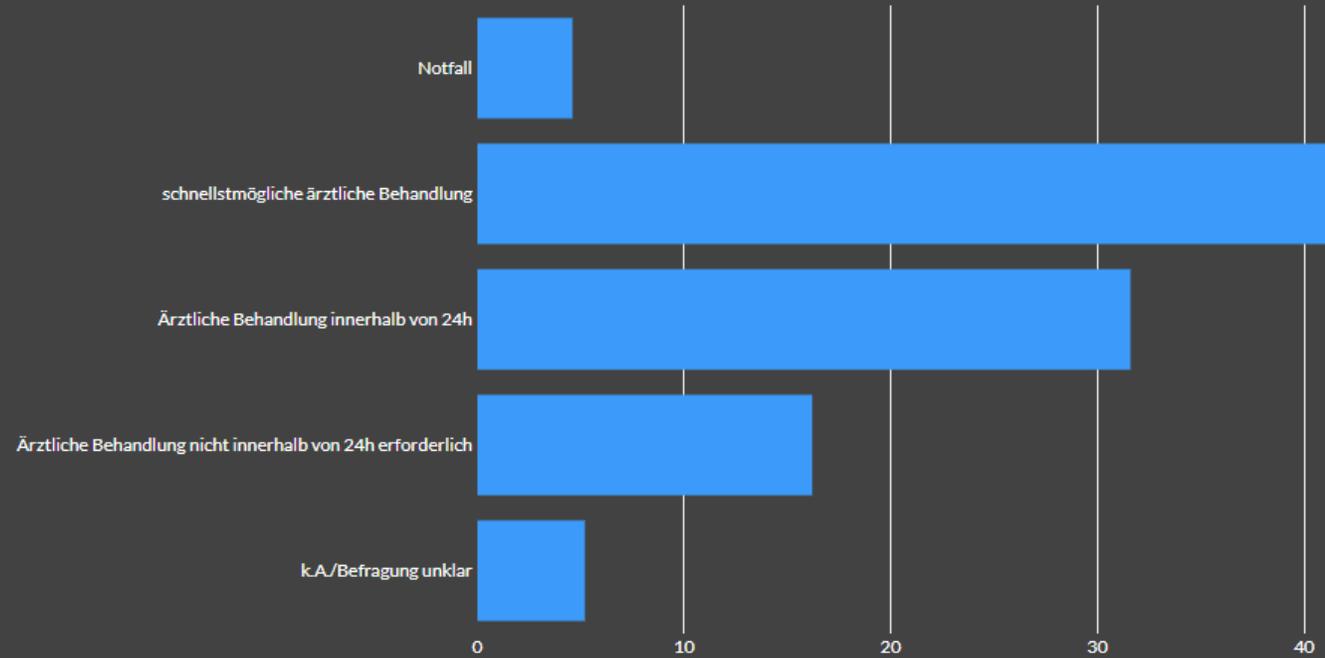
SmED



SmED

SmED Empfehlungen zur Dringlichkeit

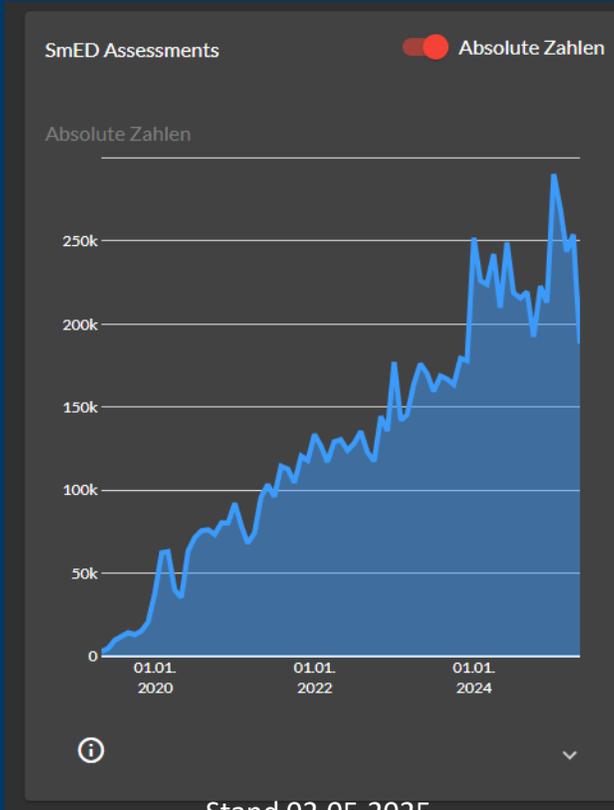
Anteil Assessments mit angegebener Dringlichkeit an allen Assessments in Prozent



Stand 02.05.2025



SmED



# Willkommen in der Notaufnahme des UKSH

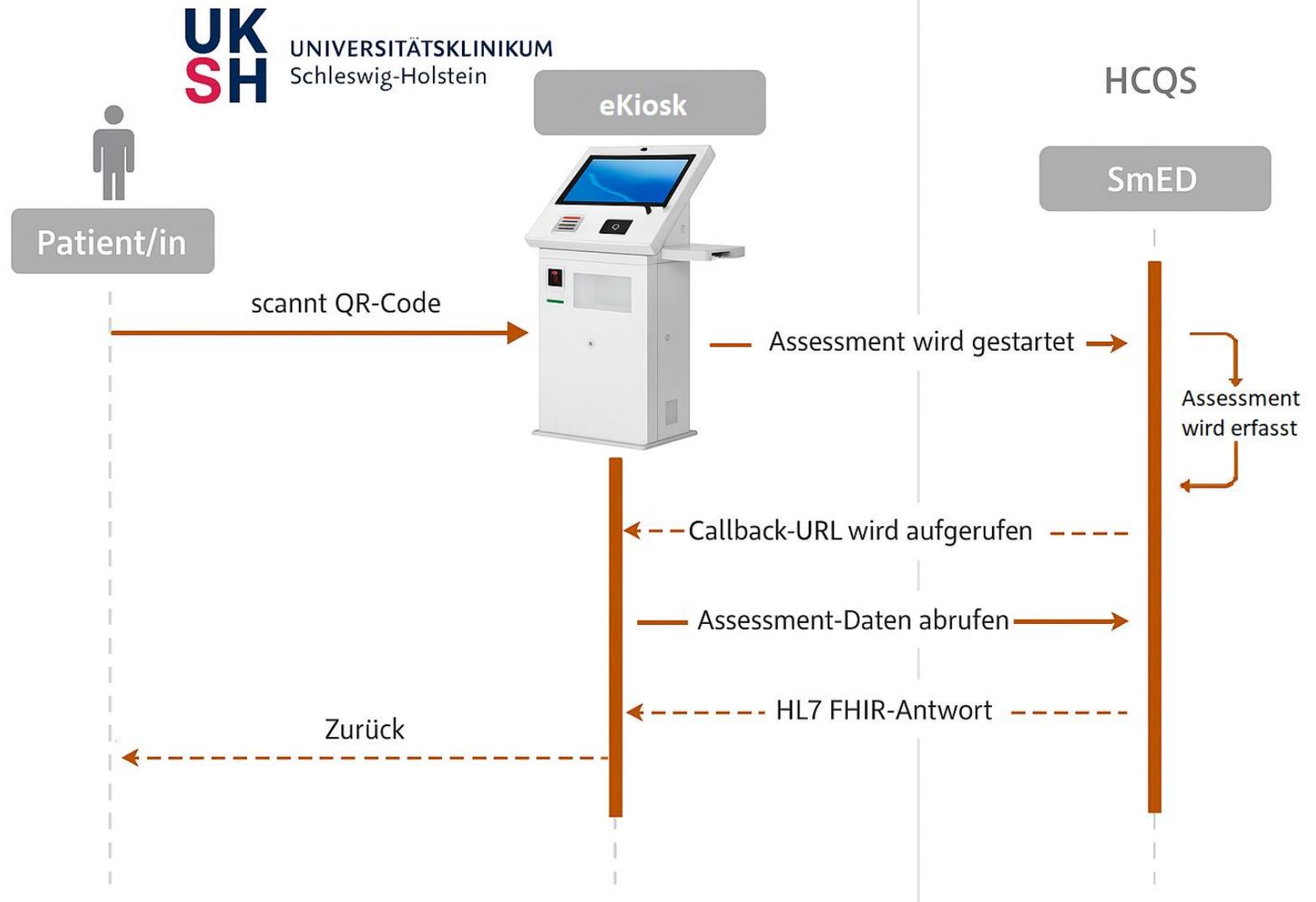
Bitte scannen Sie Ihren QR-Code ein und beantworten Sie die folgenden Fragen.

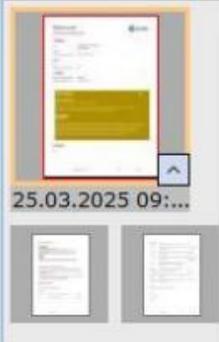


Neustart

## UKSH Terminal

- Pilotprojekt am Campus Kiel und Lübeck seit 4/25.
- Administrative Aufnahme → Selbsteinschätzung → Triage nach MTS.
- Seit Beginn 1496 durchgeführte Selbsteinschätzungen
- (369 Kiel, 1127 Lübeck)
- Zunächst nur zusätzliche Erfassung.
- Im Verlauf Korrelation mit MTS-Triagekategorie





## Medizinische Ersteinschätzung



### Assessment

Fall: 06ae3d28-0076-498f-b217-  
f72b945bf606  
Revision: 1  
Datum des Assessments: 25.03.2025 / 09:36h

### Patient

PID: KI  
Kommentar des Patienten: test

### Erstellt von

Nachname des Benutzers: Backend  
Vorname des Benutzers: UKSH Lübeck

### Entscheidung



**Behandlungzeitpunkt**  
Medizinische Behandlung innerhalb von 24 Stunden

Die medizinische Behandlung sollte innerhalb von 24 Stunden erfolgen. Wenn sich die Symptome verschlimmern, ist eine erneute medizinische Ersteinschätzung angezeigt.

**Behandlungsort**  
Vertragsarzt

Die medizinische Behandlung sollte durch einen Vertragsarzt (Hausarzt/Facharzt/Bereitschaftsdienst) erfolgen. Ist die Verfügbarkeit des Arztes oder des Bereitschaftsdienstes sowie einer hinreichenden notfallmedizinischen Kompetenz nicht gewährleistet, sollte die medizinische Behandlung durch die Notaufnahme erfolgen. Bei Wegunfällen oder Verletzungen im Zusammenhang mit einer beruflichen/schulischen Tätigkeit hat die Behandlung durch einen Durchgangsarzt (D-100) der Berufsgenossenschaft zu erfolgen.

### Kommentar

test

## UKSH Terminal

25.03.2025 09:42	ZNA Aufnahmedaten	angelegt		TRIA-2025-0022867			
25.03.2025 09:32	INA Ersteinschätzung SmED	angelegt	kein Token vorhanden				
25.03.2025 09:32	Verwaltung - Einwilligung Datenübermittlung						
25.03.2025 09:32	INA Ersteinschätzung SmED - vom 25.03.2025	fertig	INA Ersteinschätzung SmED - vom	EDOKMDM-2025-0099			0
25.03.2025 09:25	Triage und Ersteinschätzung	entlassen		TRIA-2025-0022861			
25.03.2025 09:24	ZNA Aufnahmedaten	angelegt		TRIA-2025-0022861			
25.03.2025 09:24	INA Ersteinschätzung SmED	angelegt, ge	Token vorhanden				
25.03.2025 09:23	Verwaltung - Einwilligung Datenübermittlung						
25.03.2025 09:14	Allgemeiner Befund (L Dermatologie Fotofinder	rückgewiese	Fotofinder Bodyscan	LSTM-2025-154817			

Projektplanung



## Erste Rückmeldungen von Patienten

„Das sind  
so viele  
Fragen.“

“Soll ich  
jetzt  
wirklich die  
112  
anrufen?“

“Ich kann  
das nicht  
erkennen.“

„Ich wusste  
nicht, was  
ich  
eingeben  
soll“

„Warum werde  
ich nach Luftnot  
gefragt, wenn  
ich auf die Hand  
gefallen bin“?

„Ben  
Almanca  
bilmiyorum.“

„Der Hausarzt  
schickt mich  
und ich weiß  
nicht  
warum?“

## Probleme

- Nur am Terminal ausfüllbar.
- QR-Code Erstellung erst nach administrativer Aufnahme möglich.
- Fragenanzahl führt häufig zum Abbruch.
- Barrierefreiheit nicht gewährleistet.
- QR-Code Erstellung und Datenübermittlung teilweise fehlerhaft.

**Ausblick**



\*Pat. und Fallanlage  
am INZ-Tresen



Datenübertragung ins KIS:

- Vitalzeichen
- Behandlungsdringlichkeit

Behandlung nach  
UKSH Standard in der  
INA  
oder  
UKSH  
„Kooperationspraxis“

Telemedizinoptionen

\*beides muss zukünftig möglich sein

## Zusammenfassung

- eKiosk ist ein Schritt in die richtige Richtung.
- Mögliche Hilfestellung bei Lenkung der Patienten.
- Hürden bei der Umsetzung.
- Technik, Nutzerfreundlichkeit und Akzeptanz sind entscheidend.

*„Digitalisierung ist ein Werkzeug – kein Selbstzweck“*

Fragen?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!